

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen
Besten Dank!

3M Air-Mate™ Escape System

Achtung Notfall!

Die neue Notfall-Atemhilfe Air-Mate Escape System von 3M hilft, in heissen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Sie bietet einen zuverlässigen, handlichen und sofort einsatzbereiten Schutz bei plötzlich auftretendem Rauch, toxischen Gasen und Dämpfen sowie Sauerstoffmangel durch Feuer.

Wenn plötzlich die Sirene losheult, Zeichen eines Unglücks (wie Rauch bzw. Geruch) drohen oder die Gefahr von Sauerstoffmangel besteht, gilt es schnell zu handeln. Bei Bränden oder Unfällen mit giftigen

Kompakt, leicht, schnell aktiviert

Das System besteht aus einer Schutzhaube oder -maske, einem Luftschlauch und einer Druckluftpatrone, die alle in einer praktischen Tasche verstaut sind. Das Ganze ist robust, handlich und äusserst einfach in der Handhabung.

Im Notfall muss nur die Tasche geöffnet und die Haube – oder je nach Modell auch Vollmaske – aufgesetzt werden. Das System ist beim Öffnen der Tasche betriebsbereit. Beim ersten Einatmen beginnt der Lungenautomat zu arbeiten und es steht sofort frische Atemluft zur Verfügung. Es gibt keine Einstellknöpfe und Regler, die zuerst ge-

serve im Auge behalten werden – zur Verfügung stehen Systeme mit Lufttanks von 10 oder 15 Minuten Kapazität.

Schutz durch Überdruck

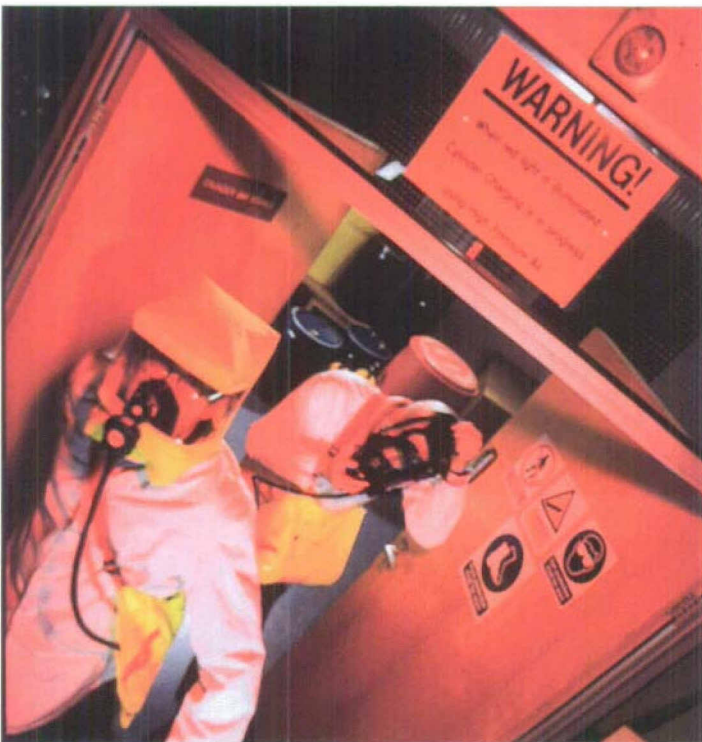
Das 3M Air-Mate Escape System verwendet ein Positiv-Drucksystem. Der Lungenautomat reagiert auf die Atemzüge und liefert nur soviel wertvollen Sauerstoff, wie effektiv benötigt wird. Trotzdem wird dabei innerhalb der Maske oder Haube ein ständiger Überdruck eingehalten: Giftige Gase, Dämpfe oder Keime haben dadurch keine Chance einzudringen.

Zur Auswahl stehen Systeme mit Hauben oder Masken, die den ganzen Kopf bedecken. Die Haube ist

vor allem für Brillen- und Bartträger geeignet. Beide Systeme lassen eine freie Sicht, was in Gefahrensituationen besonders wichtig ist. Für Tasche, Haube und Maske wurden die flamm- und chemiespritzerresistenten Materialien verwendet, die ebenfalls einen gewissen Schutz bieten und sich nach Gebrauch einfach reinigen lassen.

- 3M (Schweiz) AG
Eggstrasse 93
Postfach
CH-8803 Rüschlikon
Telefon 01 724 90 90
Telefax 01 724 91 55
<http://www.3m.com/ch>
innovation@ch.mmm.com

Leserdienst Nr. 2



Substanzen sind die Atemwege oft besonders betroffen. Sie müssen schnell geschützt und gleichzeitig muss eine genügende Sauerstoffversorgung sichergestellt werden. Das 3M Air-Mate Escape System ist ein Notfall-Atemschutzgerät für höchste Anforderungen bezüglich Sicherheit, Einfachheit in der Anwendung und Tragekomfort.

funden und betätigt werden müssen. Die Tasche mit dem Druckluftzylinder kann einfach umgehängt werden. Sie liegt eng am Körper auf und lässt genügend «Ellbogenfreiheit», auch in hinderlicher Umgebung und je nach Situation, die Gefahrenquelle auszuschalten oder die Risikozone zu verlassen. Über ein gut sichtbares Display kann die Luftre-

Lieferprogramm für Farbmittel – Clariant überarbeitet Broschüren

Die Division Pigmente und Additive von Clariant bietet ein breites und hochwertiges Programm von Farbmitteln an. Eine überarbeitete Broschüre informiert über das gesamte Lieferprogramm für die Kunststoff-, die Lack- und Druckfarbenindustrie. Einzelne Kapitel charakterisieren organische Pigmente, Pigment-Präparationen und Farbstoffe. Neben den Produkten für die genannten Industriebereiche findet der Leser auf 82 Seiten auch geeignete Komponenten für seine Spezialanwendungen, wie zum Beispiel Farbmittel für Toner, Ink-Jet-Tinten, Kosmetika, Saatgut und anodisiertes Aluminium.

Eine weitere, ebenfalls aktualisierte Broschüre informiert vertieft über den für Lackspezialisten relevanten Teil von dem Lieferprogramm. Die Broschüre «Farbmittel in der Lackindustrie» beschreibt auf 30 Seiten geeignete Produkte für Autoserienlacke, Autoreparaturlacke, Industrielacke, Pulverlacke sowie für Bauten- und Anstrichfarben. Für die weitere technische Beratung werden Anschriften und Telefonnummern der wichtigsten

internationalen Vertriebsgesellschaften aufgeführt.

Beide Broschüren präsentieren in übersichtlichen Tabellen physikalische und technische Daten. Die Eignung für verschiedene Einsatzbereiche wird nach vier Abstufungsgraden beurteilt und bietet dem Anwender einen direkten Vergleich. Eine Übersicht nach Colour Index-Angaben rundet die Darstellung ab. Die Druckschriften sind als pdf-file zum Download unter www.pa.clariant.com verfügbar.

Die Broschüre ist ausserdem in deutscher und englischer Sprache bei den lokal zuständigen Ansprechpartnern erhältlich.

- Clariant GmbH
Division Pigmente & Additive
Am Unisys-Park 1
D-65843 Sulzbach
Telefon +49 6196 757 8130
757 8131
Telefax +49 6196 757 8862

Leserdienst Nr. 3

VITON® + TEFLON® = FEP-O-SEAL®

Eine scheinbar einfache Gleichung. Hinter dieser verbirgt sich aber bei genauerem Betrachten das Know-how einer interessanten Dichtungslösung für statische Anwendungen. Aus hochwertigen Komponenten wurde eine effektive und preiswerte Dichtungslösung geschaffen, die höchste chemische Beständigkeit bei Temperaturen zwischen -30 °C und +200 °C garantiert.

Der FEP-O-SEAL® O-Ring von Angst + Pfister besteht aus einem VITON® Kern, der aus einer Rundschnur hergestellt und dann mit TEFLON® FEP nahtlos ummantelt wurde. Der Kern übernimmt dabei die Funktion, den Druckverformungsrest minimal zu halten. Damit wird eine gleichförmige Anpressung auf die Dichtstelle gewährleistet. Der TEFLON® Mantel bietet die höchstmögliche Resistenz gegenüber den aggressivsten Medien der chemischen und pharmazeutischen Industrie. Diese Kombination erlaubt lange Standzeiten

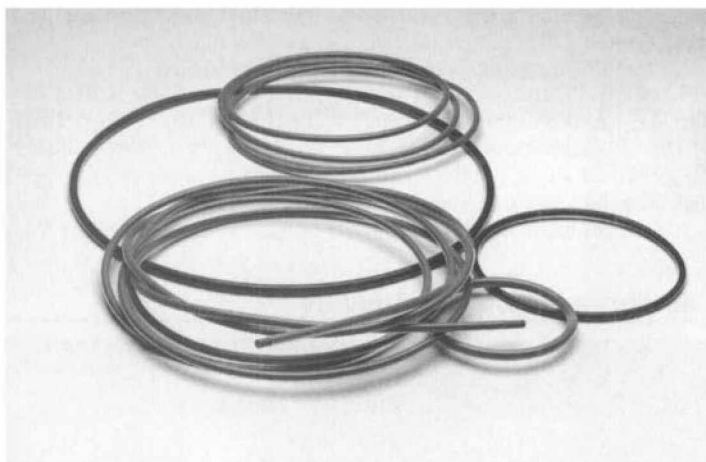
und beste Zuverlässigkeit in kritischen Anwendungen.

Für spezielle Anwendungen stehen Werkstoffkombinationen wie Silikon oder eine Metallfeder für den Kern und TEFLON® PFA für den Mantel der FEP-O-SEAL® O-Ringe bereit. Damit kann das Temperaturspektrum auf -60 °C nach unten und bis +260 °C nach oben erweitert werden.

Der verwendete TEFLON® FEP Werkstoff ist von der United States Food and Drug Administration (FDA) für den Gebrauch mit Lebensmitteln zugelassen. Der FEP-O-SEAL® O-Ring kann in der Nahrungsmittelindustrie bedenkenlos eingesetzt werden.

- Angst + Pfister AG
Thurgauerstrasse 66
CH-8052 Zürich
Telefon 01 306 61 11
Telefax 01 302 18 71
Internet www.angst-pfister.com
E-Mail ch@angst-pfister.com

Leserdienst Nr. 4



EZ-GRIP™ erleichtert die tägliche Arbeit im Labor

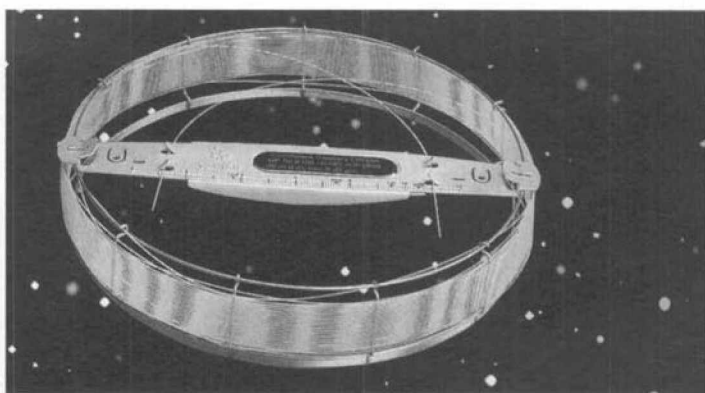
Es ist nicht immer einfach, eine GC-Kapillarsäule im GC zu installieren. Wer hatte noch keine Schwierigkeiten damit, Säulen zu verbinden, Säulen genau in den Injektor oder Detektor zu positionieren und eine oder mehrere Säulen sicher im Ofen zu befestigen? Daher stellt Varian jetzt Chrompack-Kapillarsäulen mit dem neuen und einzigartigen EZ-GRIP vor. Wie der Name bereits andeutet, handelt es sich um einen speziellen Halter mit einem neuen, patentierten Design, der Ihnen viele Vorteile bietet. Damit vereinfacht sich das Handling der Säulen und darüber hinaus wird die Arbeitszeit reduziert!

Wenn Sie es gewohnt sind, mit Chrompack-Kapillarsäulen zu ar-

beiten, können Sie jetzt die einfacher zu handhabende Version kennenlernen. Sollten Sie noch keine Chrompack-Säulen verwendet haben, dann ist jetzt der richtige Moment, auf Säulen mit dem neuen EZ-GRIP-Design umzustellen. Alle dazu wichtigen Anwendungshinweise finden sie im beigegeführten Faltblatt. Sie werden überrascht sein, welche zusätzlichen Vorteile EZ-GRIP bei Chrompack-Kapillarsäulen bietet.

Keine zusätzlichen Kosten

Da die Reduzierung von Arbeitszeit im Labor einen wichtigen Stellenwert hat, verbessert Varian kontinuierlich seine Produkte. Um den sich ständig ändernden Anforde-



rungen gerecht zu werden, bieten wir EZ-GRIP ohne zusätzliche Kosten an.

EZ-GRIP Standardausführung für Low Bleed/MS Kapillarsäulen

Alle ab dem 22. Januar 2001 gelieferten Chrompack Low Bleed/MS Kapillarsäulen (CP-Sil 5, 8, 24 Low Bleed/MS) sind mit EZ-GRIP ausgestattet.

Lernen Sie EZ-GRIP kennen

Lernen Sie die erstaunlichen Vorteile von EZ-GRIP unverbindlich

kennen. Unsere Chromatographie-Spezialisten besuchen sie gerne und demonstrieren Ihnen vor Ort die Vorteile von EZ-GRIP.

- P.H. Stehelin & Cie AG
Postfach
Spalenterweg 62
CH-4003 Basel
Telefon 061 272 39 24
Telefax 061 271 39 07
E-Mail p.h.stehelin@bluewin.ch

Leserdienst Nr. 5

Agilent Technologies erweitert mit dem neuen automatischen Probengeber für die Mikrowell-Plates der Serie 1100 seine Lösungen für die Kapillar-LC

Agilent Technologies Europe führte ein neues Modul für das Kapillar-LC-System der Serie Agilent 1100, das bei seiner Einführung im März 2000 von den Kunden begeistert angenommen wurde. Der automatische Probengeber für micro well-plates der Serie Agilent 1100 erhöht die Flexibilität des Systems und sorgt für kürzere Injektionszyklen.

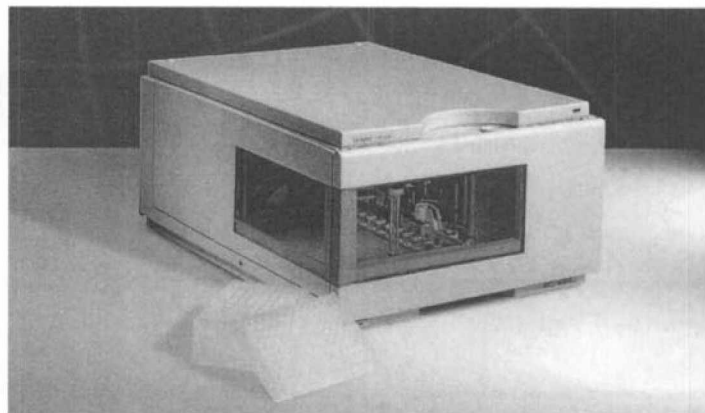
Optimal auf die Anforderungen der Kapillar-LC zugeschnitten

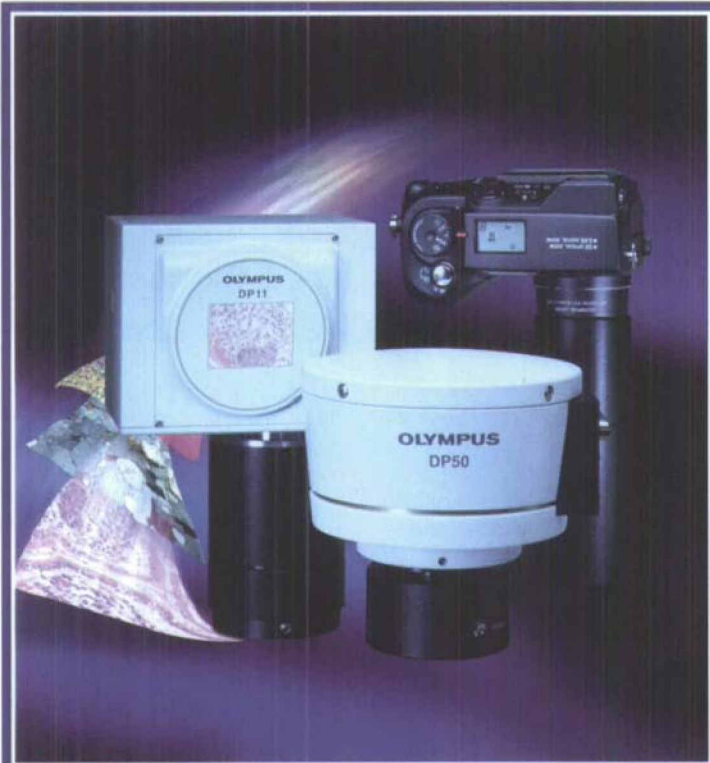
Dieses neue Modul stellt eine Weiterentwicklung des automatischen Probengebers für das Well-Plate-System der Serie Agilent 1100

dar, indem es Injektionen in dem für die Kapillar-LC besonders geeigneten Volumenbereich von Nanolitern bis Mikrolitern ermöglicht. Des weiteren liegt die Injektionsgeschwindigkeit des automatischen Probengebers für das Mikrowell-Plate-System deutlich über der des automatischen Mikro-Probengebers der Serie Agilent 1100.

Einfache Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung

Der automatische Probengeber des micro well-plate-Systems der Serie Agilent 1100 kann über zwei Steuereinheiten bedient werden: die Agilent ChemStation oder ein trag-





VERWIRKLICHEN
SIE IHRE
VISIONEN!

Die neuen Digitalkameras können über den universellen C-Mount-Anschluss an die Mikroskope aller Hersteller adaptiert werden. Mit Auflösungen zwischen 3,3 und 5,8 Millionen Pixel bietet Olympus für jeden Anwender und alle Applikationen die optimale Lösung zu einem sehr günstigen Preis. Unerreicht brillante Bilder in Fotoqualität werden Sie überzeugen. Mit Digitalkameras von Olympus verwirklichen Sie Ihre Visionen.

Mehr Infos: Olympus (Schweiz) AG,
Tel.: 01/ 9 47 66 62 oder
E-Mail: micro.ch@olympus-europa.com

www.olympus-europa.com



OLYMPUS
THE VISIBLE DIFFERENCE

bares Steuergerät. Beide zeichnen sich durch leicht verständliche und intuitiv zu bedienende graphische Benutzer-Oberflächen aus.

Agilent Technologies bietet eine ganze Reihe weiterer Zubehörteile an, mit denen die Flexibilität und Leistungsfähigkeit des automatischen Probengebers für das micro wellplate-System gesteigert werden kann. Dazu gehören 96-Well-Platten, 384-Well-Platten, 96-Deep well-Platten und Abdeckmatten.

Verfügbarkeit

Der automatische Probengeber für die Mikrowell-Plates der Serie

Agilent 1100 ist weltweit verfügbar und kann über jedes Verkaufsbüro für Produkte der Chemischen Analystechnik von Agilent Technologies bestellt werden. Die Auslieferung erfolgt schätzungsweise 12 Wochen nach Eingang der Bestellung.

- Agilent Technologies
Deutschland GmbH
Chemische Analystechnik
Hewlett-Packard-Str. 8
D-76337 Waldbronn
Telefon 0800-603 1000
Telefax +49 (0) 7243-602 602
www.agilent.com

Leserdienst Nr. 6

Elektronisches Kunststoff-Wörterbuch PolyVoc 2.4 übersetzt jetzt 100 000 Wörter

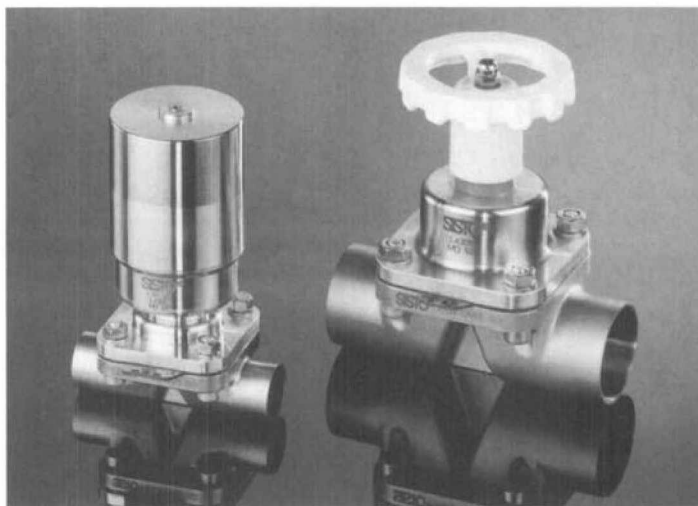
Mittlerweile 100 000 Stichwörter enthält die neue Version 2.4 von PolyVoc. Von dem Deutschen ins Englische und umgekehrt übersetzt dieses elektronische Wörterbuch Begriffe aus der Kunststoff-Technologie und der makromolekularen Chemie, dem Kunststoffmaschinen- und Werkzeugbau sowie der Elektrotechnik. Die Gemeinschaftsentwicklung des Deutschen Kunststoff-Instituts (DKI), Darmstadt, und des Fachinformationszentrums (FIZ) CHEMIE BERLIN wird von der TDS Herrlich GmbH vertrieben. Die Einzelplatzversion (CD-ROM) kostet ab 320,- DM zuzüglich Versandkosten und Mehrwertsteuer. Auch Mehrplatz-beziehungs-

weise Netzwerk-Versionen sind verfügbar. Auf Wunsch stellt der Allgemeinwortschatz von Langenscheidt etwa 100 000 zusätzliche Wörter zur Verfügung. Eine weitere Option ist auch der Editor, mit dem sich der Benutzer ein eigenes Wörterbuch anlegen kann.

- TDS Herrlich GmbH
Wilhelm-Leuschnerstrasse 14
D-64354 Reinheim
Norbert Herrlich
Telefon +49 (0) 61 62/91 23 23
Telefax +49 (0) 61 62/91 23 18
E-Mail herrlich.tds@t-online.de
www.polybase.com

Leserdienst Nr. 7

Membranventile aus Alloy 59



Zum ersten Mal wurden bei der auch zur KSB-Gruppe gehörenden SISTO Armaturen S.A. Membranventile aus Alloy 59 hergestellt. Hierbei handelt es sich um einen besonders korrosionsbeständigen Spezialstahl. Die mehr als tausend pneumatisch oder manuell angetriebenen Armaturen sind für ein Phar-

matechnikum in Wuppertal bestimmt, das dort von einem grossen deutschen Pharmakonzern für die Forschung und Entwicklung neuer Werkstoffe erbaut wurde.

Entscheidend für den Einsatz der luxemburgischen Ventile waren die positiven Erfahrungen, die bei ähnlichen Anwendungen mit dieser

Armaturenart gemacht wurden. Ausserdem erlaubt ihr modularer Aufbau Kundenwünsche zu erfüllen, wie eine im Oberteil eingebrachte Leckanzeige, die den Anlagenbetreiber vor möglichen Undichtigkeiten an der Primärabdichtung warnt. Eine zusätzliche, selbstabdichtende Stopfbuchse, welche die Anforderungen der TA-Luft erfüllt, übernimmt die Funktion der Sekundärabdichtung.

Die Gehäuse der Endlagenschalter und die Pneumatikantriebe weisen den gleichen Aussendurchmesser auf und zusammen mit den glat-

ten Gehäuseoberflächen ermöglichen sie eine einfache «Vorort-Wischdesinfektion». Alloy 59 wurde als Werkstoff ausgewählt, um auch bei zukünftigen Medien nicht durch die Werkstoffe von Rohrleitungen und Armaturen beschränkt zu sein.

- KSB Zürich AG
Limmatstrasse 50
CH-8005 Zürich
Telefon 01-272 99 33
Telefax 01-272 66 76

Leserdienst Nr. 8

Temperatur-Datenlogger für NiCr-Ni-Fühler

Für die netzunabhängige Aufzeichnung von Temperaturen im Bereich von -200 bis +400 °C sowie von -200 bis +1200 °C bringt ebro Electronic in Ingolstadt unter der Typenbezeichnung EBI-2T-402 und EBI-2T-1202 zwei neue Temperatur-Datenlogger auf den Markt. Die 2-kanaligen Logger verfügen wahlweise über zwei Lemo- oder SMP-Anschlüsse für externe NiCr-Ni-Fühler. Beim EBI-2T-402 beträgt die Auflösung 0,1 °C und die Messgenauigkeit ±0,5 °C ± 1 Digit, beim EBI-2T-1202 entsprechend 1,0 °C und ±2 °C ± 1 Digit. Die eingebaute 3,6 V Lithiumbatterie hält ca. 5 Jahre.

Die batteriebetriebenen Logger EBI-2T im 96 x 48 x 28 mm kleinen, metallisierten ABS-Gehäuse der Schutzart IP 40 arbeiten bei Betriebstemperaturen -5 bis +50 °C. Der Messtakt ist in 1-Sekunden-Schritten zwischen 1 Sekunde und 8 Stunden programmierbar, ebenso der Messmodus, bei dem man zwischen Endlosmessung und Start/Stop-Betrieb wählen kann. Aus dem Messtakt und der Speicherkapazität von 2 x 30 000 Messungen ergibt sich ein Aufzeichnungszeitraum von bis zu mehreren Jahren. Die Logger sind mit einer rückseitig herausgeführten RS-232 Schnittstelle (Sub-D-Buchse) für die Pro-

grammierung und das Auslesen der Loggerdaten sowie mit einer 4stelligen LCD-Flüssigkristallanzeige ausgestattet.

Für die komfortable Messdatenauswertung per PC hält ebro Electronic die Software EBI-WINLOG 2000 in Standard- oder Profi-Ausführung bereit. Sie ermöglicht die grafische und tabellarische Darstellung des Temperaturverlaufs über der Zeit. Messbeginn und Messende lassen sich dabei frei programmieren. Die menügeführte Software erlaubt die Überlagerung von maximal 32 Kurven. Auch die Überwachung in Echtzeit ist möglich. Der Protokollausdruck erfolgt über einen Drucker und Computer. Alle ebro-Geräte haben 2 Jahre Garantie. Auf Wunsch wird der Kunde in den Kalibrierservice aufgenommen, der ihn einmal jährlich automatisch erinnert, sein Gerät zur Kalibrierung einzusenden.

- MBV AG
Microbiology & Analytic
Bahnhofstrasse 8
CH-8712 Stäfa
Telefon (01) 928 30 80
Telefax (01) 928 30 49
E-Mail h.zingre@mbv.ch

Leserdienst Nr. 9



TDK sichert die Qualität seiner CDs durch Schutzhüllen aus Tyvek®



Immer häufiger werden wichtige Daten auf CD gespeichert. Dadurch rückt die Qualität dieser Datenträger in den Vordergrund. Staub, Schmutz, Fett oder Kratzer können zu Datenverlust führen, einzelne Dateien beschädigen oder die Wiedergabequalität – z.B. von Musikstücken – mindern. Beschreibbare und überschreibbare CDs sind systembedingt besonders anfällig gegen äussere Störeinflüsse. Zwar sind diese heute so weit verbreiteten laseroptischen Speichermedien im Gebrauch deutlich unempfindlicher und zuverlässiger als die früheren auf Magnettechnik basierenden Floppy Disks oder Bänder; sie sind aber dennoch nicht 'immun' gegen Verschmutzung oder Beschädigung.

Das hat TDK, ein international führender Hersteller von Speichermedien veranlasst, die Qualität seiner beschreibbaren CDs (CD-R) der Marke 'Reflex' durch Schutzhüllen aus Tyvek® zu sichern. Diese sollen die CD auf ihrem Weg vom Hersteller zum Endverbraucher schützen sowie Qualitätsverluste beim Handling und bei der Lagerung der CD vermeiden helfen. Die von TDK eingesetzten Schutzhüllen aus Tyvek® sind extrem dauerhaft, reiss- und durchstichsicher und weisen

eine im Vergleich zu anderen Schutzmaterialien besonders gute Dampfdurchlässigkeit auf. Sie können problemlos mit Stift, Kugelschreiber, Tinte oder Klebeetiketten gekennzeichnet werden. Das Material ist fusselfrei und hat eine weiche, angenehme Oberfläche.

Tyvek® ist ein Spinnvlies (Nonwoven) aus reinem Polyethylen, das aufgrund seines geringen Gewichts sowie seiner hohen Reißfestigkeit, Dimensionsstabilität und Resistenz gegenüber Chemikalien als Verpackungsmaterial weit verbreitet ist. Dazu tragen auch seine reinweisse, glatte Oberfläche, problemlose Bedruckbarkeit und Verarbeitbarkeit sowie seine hervorragende Farbwiedergabe bei.

Aufgrund seines aussergewöhnlichen Eigenschaftsprofils findet Tyvek® überall dort Anwendung, wo besonderer Schutz erforderlich ist. Neben Schutzhüllen werden aus Tyvek® u.a. Briefumschläge, Reinraumanzüge oder Spannbahnen (als sog. Dampfsperre im Hausbau) hergestellt.

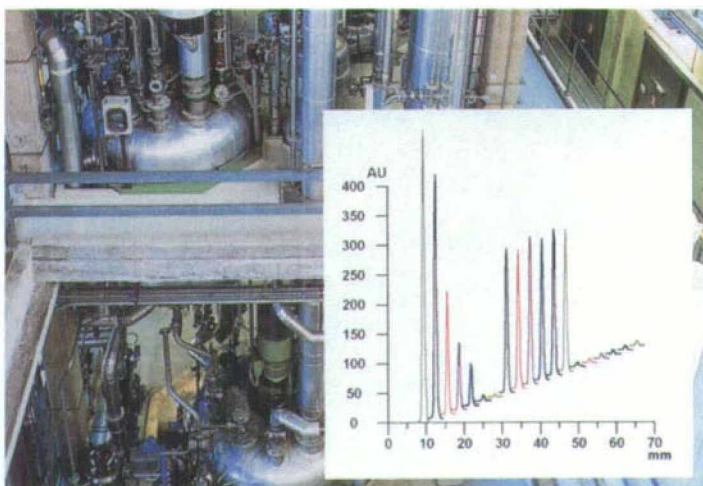
- DuPont Nonwovens, Contern
L-2984 Luxembourg
Telefon +352 3666-5263
Telefax +352 3666-5021

Leserdienst Nr. 10

Inprozesskontrolle und Reinigungsvalidierung – ideale Einsatzgebiete für die Planar-Chromatographie

Bereits etabliert hat sich die Planar-Chromatographie als Methode für Verunreinigungsprofile und Inprozesskontrollen. Neuerdings gewinnt die Spurenanalytik immer mehr an Bedeutung, insbesondere die Anlagenreinigung.

Bei der Routineanalyse von Waschlösungen der Anlagenreinigung kommt es darauf an, dass Produktionsanlagen möglichst schnell und verlässlich für die nächsten Produktionsschritte freigegeben werden können.



Die Methode wird an einem Beispiel der Firma Lonza ausführlich beschrieben.

Verlangen Sie Unterlagen zum Thema Inprozesskontrolle und Cleaning Validation.

Weitere Information finden Sie unter «Aktuell» auf unserer Website www.camag.ch

- CAMAG
Erwin Malzacher
Manager Sales & Marketing
CH-4132 Muttenz
Telefon +41 61- 467 34 34
Telefax +41 61- 461 07 02
Erwin.Malzacher@camag.ch

Leserdienst Nr. 11

Agilent Technologies führt im Bereich der Wirkstoffsuche und -entwicklung erweiterte Lösungen für die Quantitative Analyse hoher Probenaufkommen ein

Agilent Technologies Europe gab bekannt, dass die Applied Biosystems / MDS-SCIEX-Analyst-Software für Anwender der LC/MSD-Massenspektrometersysteme der Serie Agilent 1100 ab sofort verfügbar ist. In Kombination mit der Sensitivität und Zuverlässigkeit des LC/MSD ermöglicht die Analyst-Software, die sich durch eine enorme Leistungsfähigkeit bezüglich der Quantifizierung und Berichterstellung bei hohem Probendurchsatz auszeichnet, pharmazeutischen Laboratorien, die Bioverfügbarkeits- und Toxizitätsstudien in grossem Umfang durchführen, eine Steigerung ihrer Produktivität und hochwertige Ergebnisse. Auch für Labo-

ratorien, die sich mit chemischen Zufallssynthesen, Umweltanalysen, Metabolismuskontrollen und anderen umfangreichen quantitativen Studien beschäftigen, kann diese Kombination von Nutzen sein.

Die Einführung dieser Software stellt einen weiteren erfolgreichen Schritt innerhalb der bereits bekannt gegebenen Vereinbarung zwischen Agilent Technologies und PE Biosystems, jetzt Applied Biosystems, zur gemeinsamen Vermarktung dar. Durch diese Vereinbarung können die Kunden beider Unternehmen mit hochwertigen Lösungen versorgt werden, da jedes Unternehmen seine besten Produkte jeweils mit ausgewählten Pro-

dukten des anderen Unternehmens optimal ergänzen kann.

Sorgfältige Integration führt zu Flexibilität und Stärke

Die Analyst-Software und die Agilent ChemStation-Software wurden sorgfältig aufeinander abgestimmt, um die gemeinsame Bedienung so einfach und nahtlos wie möglich gestalten zu können. Die gesamte Gerätekontrolle obliegt weiterhin der Agilent ChemStation-Software. Die gewonnenen Daten dagegen können mit äusserster Flexibilität mit jedem der Software-Pakete analysiert werden. Früher gewonnene Daten können problemlos nachträglich in das Analyst-Format umgewandelt werden, da die Datenkonvertierungsalgorithmen von beiden Unternehmen sorgfältig auf ihre Gültigkeit überprüft wurden. Die Datenintegrität wird durch kontrollierte Schutzmassnahmen und detaillierte Audit-Protokolle sicher gestellt.

Ferner zeigt die Analyst-Software die Tabelle mit den Ergebnissen der Quantifizierung, die Peak-Übersicht und die Kalibrierungsgraphen in separaten, miteinander verknüpften Fenstern und ermög-

licht so eine bequeme Darstellung von jeweils genau der Information, die für eine schnelle und exakte Datenüberprüfung benötigt wird. Eine dynamische Bearbeitung der Quantifizierungsdaten sorgt dafür, dass eine Neubearbeitung nach Änderungen wesentlich schneller erfolgen kann. Und durch die dynamische Verknüpfung der Ergebnistabelle mit dem Fenster mit der Peak-Übersicht und den Graphen zur Kalibrierung spiegelt sich jede Änderung in einem der Fenster automatisch und unmittelbar in den anderen wider.

Verfügbarkeit

Die Applied Biosystems / MDS-SCIEX Analyst-Software ist zurzeit weltweit verfügbar. Die Auslieferung erfolgt etwa acht Wochen nach Eingang der Bestellung.

- Agilent Technologies
Deutschland GmbH
Chemische Analytiktechnik
Hewlett-Packard-Str. 8
D-76337 Waldbronn
Telefon 0800-603 1000
Telefax + 49 (0) 7243-602 602
www.agilent.com

Leserdienst Nr. 12

Bestimmung der Partikelgrösse und des Zetapotentials in hochkonzentrierten Suspensionen und Emulsionen mit nur einem Messgerät!

Das Spektrometer DT-1200 ist das Spitzengerät der Dispersion Technology Serie. Es ermöglicht durch Akustikmessungen die Bestimmung der Partikelgrösse von hochkonzentrierten Suspensionen und Emulsionen bis zu Konzentrationen von 50 vol %. Dabei werden Schallimpulse durch die Probe geleitet, deren Abschwächung über einen weiten Frequenzbereich (1–100 MHz) verfolgt wird. Aus den gemessenen Spektren wird dann über die Windows® Auswertesoftware die Partikelgrösse berechnet, unter Beachtung der Wechselwirkung von Schallwellen mit konzentrierten polydispersen Systemen. Es können Partikelgrössen von 0.005–100 µm innerhalb einer Messzeit von nur 1–10 Minuten bestimmt werden. Eine Kalibrierung mit einer bekannten Probe ist nicht notwendig.

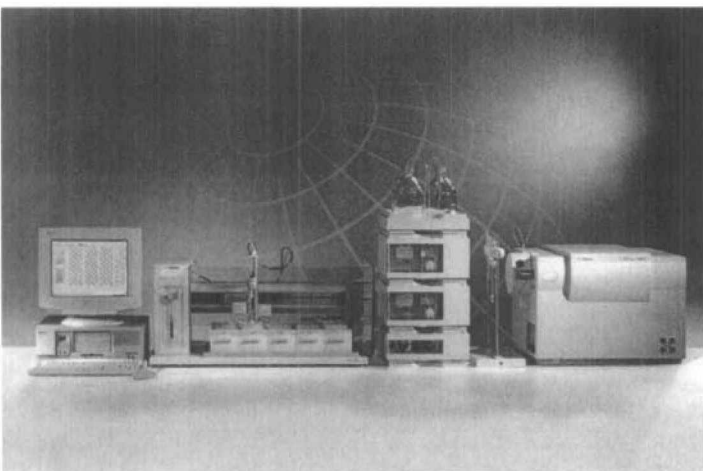
Durch Elektroakustikmessungen ermöglicht das Spektrometer DT-1200 der Quantachrome GmbH (Odelzhausen) ebenfalls die Zetapotentialanalyse einer hochkonzentrierten Probe. Zur Bestimmung des Zetapotentials detektiert das Spektrometer DT-1200 die Wechselwir-

kung von elektrischen und akustischen Feldern basierend auf der Messung des sogenannten CVI (Colloidal Vibration Current). Die Messzeit beträgt nur ca. 30 Sekunden. Zusätzlich kann das Gerät mit einer automatischen Titrieroption ausgestattet werden.

Das Spektrometer DT-1200 der Quantachrome GmbH stellt die neueste Entwicklung auf diesem Gebiet dar. Es ermöglicht die Messung der Partikelgrösse und des Zetapotentials in hochkonzentrierten Suspensionen und Emulsionen. Eine Verdünnung der Systeme, wie z.B. bei der Anwendung von Lichtstreuungsmethoden, ist daher nicht notwendig. POWTECH 2001, Nürnberg, 27.–29.03.2001, Halle 9, Stand-Nr. 410.

- Quantachrome GmbH
Rudolf-Dieselstrasse 12
D-85235 Odelzhausen
Telefon +49 (0) 8134-9324-0
Telefax +49 (0) 8134-9324-25
E-Mail info@Quantachrome.de
www.Quantachrome.de

Leserdienst Nr. 13



Heraeus HERAcell Inkubator erhält 510K-Freigabe der FDA für den Einsatz bei der In-Vitro Fertilisation

Der Heraeus HERAcell CO₂-Inkubator von Kendro Laboratory Products erhielt die Freigabe der U.S. Food and Drug Administration (FDA) für den Einsatz bei der In-Vitro-Fertilisation und kann nun auch in den USA offiziell für die Anwendung in diesem Bereich beworben werden.

Die FDA-Angaben und die Freigabeerklärung können auf der Webseite der FDA unter der Adresse www.accessdata.fda.gov/scripts/cdrh/cfdocs/cfpmn/search.cfm überprüft werden. Dazu muss lediglich die 510(k)-Datenbank aufgerufen und nach dem Antragsteller Kendro oder der 510(k)-Nummer K002805 gesucht werden.

Der HERAcell CO₂-Brutschrank mit seinem einzigartigen Befeuchtungssystem gewährleistet sicher kontrollierte und stabile Inkubationsbedingungen, sowie höchsten Schutz vor Kontamination für die Kulturen. Der Innenraum mit seinen glatten Wänden und abgerundeten Ecken lässt sich problemlos reinigen und hat bis zu 50% weniger kontaminationsanfällige Oberflächen als entsprechende Wettbewerbsgeräte.

Die einzigartige automatische Dekontaminationsroutine Contra-

Con eliminiert Mikroorganismen einschliesslich Mykoplasmen und bietet erhebliche Vorteile gegenüber Systemen mit HEPA-Filter, bei denen die Kontaminanten auf der Filteroberfläche im Innern des Inkubators konzentriert werden. ContraCon garantiert die gründliche Dekontamination aller Oberflächen, Einbauten, Sensoren und des Wasserreservoirs. Gleichbleibende Kulturbedingungen und damit eine hervorragende Langzeitstabilität werden durch die Luftmanteltemperierung und den bewährten WLD-CO₂-Sensor gewährleistet.

Die Innenausstattung ist aus Edelstahl oder aus fungizid bzw. bakterizid wirkendem Vollkupfer erhältlich. Es ist möglich zwei HERAcell Inkubatoren aufeinander zu stapeln.

- Kendro Laboratory Products AG
Räffelstrasse 32
Postfach
CH-8054 Zürich
Telefon 01 454 12 22
Telefax 01 454 12 99
e-mail:
kendro-ag@swissonline.ch

Leserdienst Nr. 17

FRIATEC AG heisst neu Glynwed AG

Nachdem die FRIATEC 1998 zu der Glynwed-Gruppe gestossen ist wurde in den letzten beiden Jahren konsequent in die Zukunft investiert.

So ist die Kundenbetreuung personell verstärkt, mit grösseren Lagerkapazitäten der Wunsch nach schneller Lieferung erfüllt und mit EDV-Anpassungen eine moderne und schnelle Informatik-Plattform geschaffen worden.

Dank der Integration in die Glynwed Gruppe konnte die Produktpalette mit interessanten Neuheiten ergänzt werden.

Mit vier Abteilungen und einem wachsenden Personalbestand von bereits 26 Mitarbeitern ist die Glynwed AG in Neuhausen am Rheinflall heute in folgenden Bereichen tätig:

- FRIALEN, FRIAFIT, FRIAMAT, FRIASAFE Rohrverbindungs-Systeme für PE-Rohre
- FRIDURIT Labortechnik, Labortische und Becken, Abluftreinigungsanlagen
- FRIATHERM, FRIAPLAN, FRIABLOC, FRIAPHON, AKATHERM, abusantair, Produkte für die Haustechnik

- RHEINHÜTTE Pumpen und TH. JANSEN Armaturen für Chemie und Umweltechnik

Zum erfolgreichen Abschluss der Integration in die Glynwed-Gruppe erhält FRIATEC AG Schweiz als Glynwed Vertriebsgesellschaft für den Gesamtmarkt Schweiz den Namen Glynwed AG.

Glynwed (glynwed.com) mit Sitz in Birmingham UK ist heute der führende Hersteller von Kunststoff-Rohrleitungssystemen und beschäftigt weltweit über 10 000 Mitarbeiter.

Der Gruppenumsatz liegt über 2 500 Millionen Schweizer Franken.

- Glynwed AG
Rundbuckstrasse 6
8212 Neuhausen am Rheinflall 2
Tel.: 052 674 07 1 1
Fax: 052 674 07 10
Email: info@glynwed-ch.com
Internet:
<http://www.glynwed-ch.com>

Leserdienst Nr. 18

Leserdienst 'CHIMIA-REPORT'

CHIMIA-Leserdienst Heft 1/2/2001

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)

Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.

Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen;
2. Absender angeben;
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden.

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG

CHIMIA-Leserdienst

Postfach

CH-8706 Feldmeilen

Telefon 01 · 923 76 56, Telefax 01 · 923 76 57